

## LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 30. JANUAR 1773

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 282]

Mayland den 30 Jenner  
1773

Heute haben wir keinen Brief erhalten, es müste nur geschehen, daß der *Courier* von Rom,  
5 der über *Mantua* gehet noch etwas mit brächte, da er zu zeiten die in Mantua zu-  
rückgebliebenen teutschen Briefe mit bringt, sonst wird dein Brief, wenn du einen  
geschrieben, etwa am Mittwoch eintreffen. du wirst es meiner Schrift ansehen, daß  
ich im Bette schreibe, weil ich noch an dem verfluchten *revmatismo* darniederliege,  
und wie ein Hund leide. Gedult! ist aller Hunds: *Patron*. das geistl: Sprichwort heist:  
10 Lieber hier als dort. allein ich sage lieber dort als hier, weil ein kaltes zimmer, ein zim-  
mer, das kälter als die Strasse ist einem im Bette ausdünstenden *Revmatico* unmöglich  
gefallen kann: obwohl ich mir eben keine stark eingeheizte Stube auch nicht wün-  
sche. Heute wird die 2<sup>te</sup> *opera* das erste mahl aufgeführt. Ich bin unglückl genug selbe  
nicht hören zu können. den Wolfg: schicke ich solche in dem *Balco* des h: von *Germani*  
15 zu hören: ich werde unterdessen Tribsaal blasen. wir hatten hier einige täge abscheu-  
liches Regenwetter. den 29<sup>ten</sup> als gestern fieng wieder das schönste wetter an, und es  
ist mehr warm als kalt. Wenn es meine Gesundheit zugelassen hätte, würde ich die  
ersten täge des Hornungs von hier abgereiset seyn. Allein ich muß nun sehr glückl:  
sein, wenn ich den 10 oder 12<sup>ten</sup> von hier abgehen kann: denn es ist nun eben itzt für  
20 meine Krankheit die gefährlichste Zeit, da im Tÿroll Schnee und frische Luft, mehr als  
nötig habe, antreffen werde. Ich werde ja hoffentl: die schönen *opern* in Salz: nicht  
versäumen! entzwischen habe dir schon in meinem vorigen geschrieben, daß du mir  
nach Mayland nicht mehr schreiben darfst. Wenn du mir also den 12<sup>ten</sup> schreibst, so  
schreibe nach *Insprugg* und lasse hinten darauf setzen. Soll beym Goldenen Adler  
25 abgegeben, und aldort bis zur Ankunft aufbehalten werden. dann ich könnte bey der  
Nacht ankommen, und in der frühe abgehen, wo das Postammt geschlossen ist, folg-  
lich, wenn der Brief auf der Post bliebe solchen nicht abfordern können. da ich nun  
beym Goldnen Adler absteige, so ist es besser, daß der Brief dort auf mich warte. der  
Wolfg: befindet sich wohl. dann eben, da ich dieses schreibe macht er immer *Capriolen*.  
30 wir empf: uns beyde allen guten freunden in und ausser dem Hause, küssen euch viel  
10000 mahl und bin dein alter

Mzt manu propria

*Mad:*<sup>me</sup> und *Mr:* *d'aste*, h: von Troger, h: und *M:*<sup>e</sup>: von *Germani* empf: sich.

35 von florenz ist noch keine weitere antwort vom grosherzog gekommen. was ich von  
meiner krankheit geschriben, ist alles nicht wahr, ich ware einige täge im bette. allein  
izt befinde ich mich gesund, und gehe heute in die opera. du must aber an allen orten  
sagen, das ich krank seye. du kanst dises blatel abschneiden, damit es niemand in die  
hand kommt

40 [Adresse, Seite 4:]

*À Madame*

*Madame Marie Anne*

*Mozart*

45 *par Mantova <sup>à</sup> Salzbourg*  
*Insprugg.*